

Antrag

der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorhaben Zukünftiges Transportflugzeug A400M

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag stimmt der Entscheidung der Bundesregierung zu, die europäische Sicherheits- und Verteidigungsidentität durch die Beschaffung von 73 Transportflugzeugen A400M nachhaltig zu stärken. Er bekräftigt im Lichte der Erfahrungen aus den laufenden internationalen Einsätzen die Notwendigkeit einer leistungsfähigen Lufttransportfähigkeit der Bundeswehr, um die politisch gebotene nationale Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit im Rahmen von Einsatzentscheidungen zu schaffen.
2. Der Deutsche Bundestag teilt die Einschätzung, dass die Beschaffung von 196 Transportflugzeugen A400M durch acht europäische Nationen ein wichtiges Kooperationsprojekt für die europäische Luftfahrtindustrie darstellt. Er begrüßt insbesondere die weitreichenden beschäftigungspolitischen Auswirkungen des Projekts.
3. Der Deutsche Bundestag unterstützt die Erklärung der Bundesregierung, die über die im geltenden Haushaltsgesetz 2002 hinaus zur Realisierung des Vorhabens notwendigen Ermächtigungen einzustellen. Die dafür erforderlichen Beschlüsse werden im Gesetzgebungsverfahren zum Haushalt 2003 gefasst.
4. Der Deutsche Bundestag wird eine erste Beschaffungsentscheidung auf der Grundlage der vorliegenden Haushaltsermächtigung bis zum 31. März 2002 treffen.

Berlin, den 22. Januar 2002

Dr. Peter Struck und Fraktion
Kerstin Müller (Köln), Rezzo Schlauch und Fraktion

Begründung

Strategische Lufttransportfähigkeit ist unverzichtbar, um internationale Verpflichtungen zu erfüllen (NATO, VN und EU), auf Krisenentwicklungen angemessen zu reagieren (Verlegung, Verstärkung, Evakuierung, Hilfeleistung und Versorgung). Sie schafft damit der Politik ein wichtiges Instrument für flexible, zeitgerechte und lageabhängige Einsatzentscheidungen.

Zur Durchführung ihrer Aufgaben muss die Bundeswehr über leistungsfähige Lufttransportkräfte verfügen. Die Verlegung von Einsatzkräften und ihre fort-

laufende logistische Versorgung zeitgleich mit einer Evakuierungsoperation erfordert eine Transportflotte von 73 Flugzeugen A400M zur Sicherstellung der in diesem Rahmen unter realistischen Bedingungen im Einsatzraum benötigten Fähigkeiten. Die Beschaffung des Transportflugzeuges A400M fördert auch den Aufbau gemeinsamer westeuropäischer Lufttransportkommando-Strukturen. Die deutsche Industrie wird mit einem Arbeitsanteil von rund 37 % einen maßgeblichen Anteil an wesentlichen technologischen und systemtechnischen Leistungen haben. Airbus Deutschland plant, die Arbeiten an sechs eigenen und vier deutschen Standorten der European Aeronautic Defence and Space Company (EADS) durchzuführen und mehr als vierzig Unternehmen der deutschen Ausrüstungsindustrie in das Programm einzubinden.

Das A400M-Programm hat weitreichende beschäftigungspolitische Auswirkungen. Es wird über die kommenden 15 Jahre direkt und indirekt bis zu 40 000 Arbeitsplätze in Europa sichern. Das Programm wird eine direkte Beschäftigungswirkung von mehr als 3 700 Arbeitsplätzen bei der deutschen Luftfahrtindustrie und eine zusätzliche indirekte Beschäftigungswirkung von mehr als 8 000 Arbeitsplätzen in peripheren Bereichen haben.

Im Haushaltsgesetz 2002 vom 20. Dezember 2001 sind für das A400M-Programm finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 5,1 Mrd. Euro vorgesehen. Eine endgültige Festlegung des insgesamt erforderlichen Finanzbedarfs war allerdings erst nach Abschluss der Preisverhandlungen möglich, der am 14. Dezember 2001 erreicht wurde. Demnach sind zur Beschaffung von 73 Transportflugzeugen A400M Mittel in Höhe von 8,605 Mrd. Euro (Preisstand Dezember 2001) erforderlich; dieser Betrag schließt alle Programmkosten ein.

Die Bundesregierung wird die Gesamtprogrammkosten aus dem Verteidigungshaushalt (Epl. 14), dauerhaft verstärkt um die beschlossenen Mittel für die Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung, bereitstellen. Das Vorhaben wird entsprechend in den Bundeswehrplan eingestellt.